

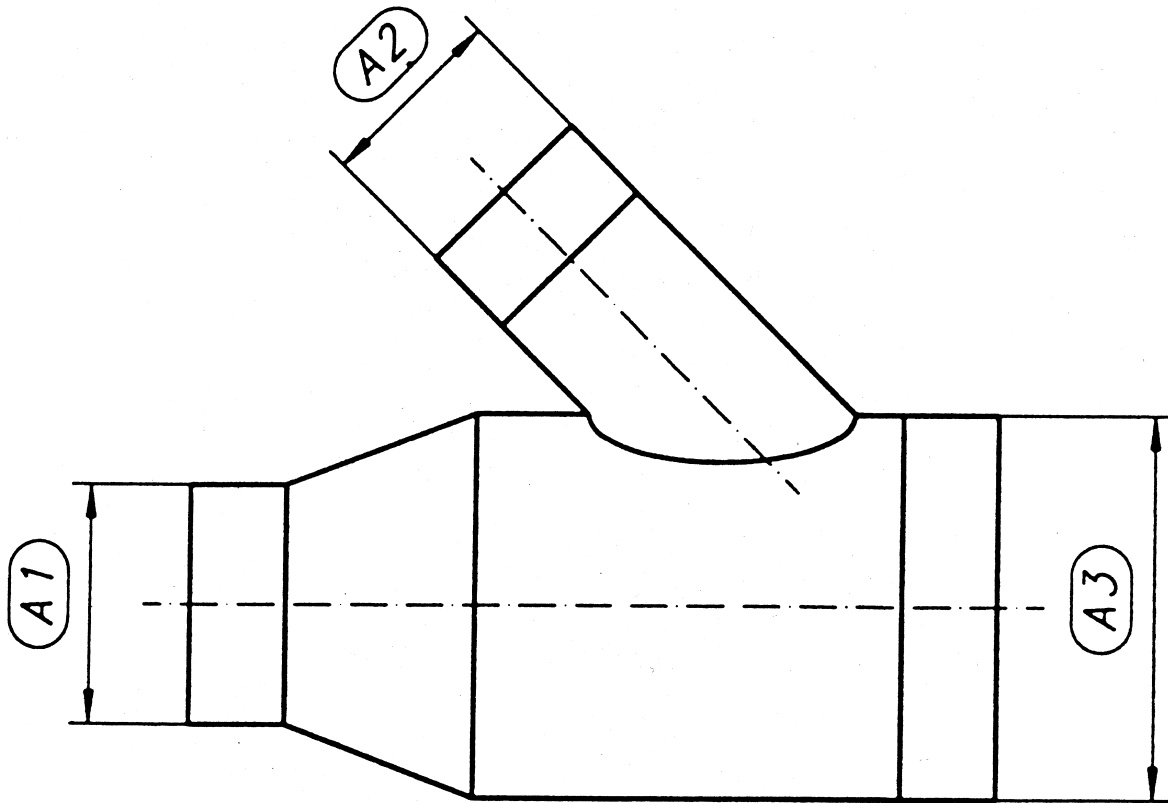
BEDIENUNGSANLEITUNG

MOBIL JET 200

- Ⓧ Die Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache finden Sie unter...
- Ⓤ The operating instructions in your language can be found under...
- Ⓧ Vous trouverez le mode d'emploi dans votre langue sous...
- Ⓝ De handleiding in uw taal vindt u onder...



1



2

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeines	3	11. Instandhaltung	7
2. Anlieferung und Montage	3	12. Instandsetzung	7
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	4	13. Reinigung des Hauptfilters	8
4. Leistungsdaten	4	14. Reinigung des Bypassfilters	8
5. Allgemeine Hinweise zur Sicherheit	5/6	15. Pneumatikplan	8
6. Anschluss des Absaugschlauches	6	16. Ersatzteilliste	9
7. Elektrischer Anschluss	6	17. Steuerung	9
8. Inbetriebnahme des Entstaubers	6	18. Schaltpläne	9/10/11/12/13
9. Filterabreinigung	7	19. EG-Konformitätserklärung	14
10. Entsorgung der Sammelgüter	7	20. Garantiekarte	14

1. ALLGEMEINES

Der Entstauber ist geeignet zum Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen an einzelnen Staubquellen. Dies gilt auch für Eichen- und Buchenholzstaub. Weiterhin können metallische, keramische, organische Stäube der Staubexplosionsklasse St1 und St2 abgesaugt werden.

Wird der Entstauber ordnungsgemäß an eine Holzbearbeitungsmaschine mit einer Staubquelle (z. B. Kreissäge, Fräse, Hobelmaschine, Bandschleifmaschine) angeschlossen und vorschriftsmäßig betrieben, ist die notwendige Absaugleistung und Abscheidequalität immer gewährleistet.

Beim Absaugen einer „staubgeprüften“ Holzbearbeitungsmaschine mit einer Staubquelle führt die Verwendung des Entstaubers dazu, dass der TRK-Wert von $0,1 \text{ mg/m}^3$ an diesem Maschinenarbeitsplatz dauerhaft sicher eingehalten wird, wenn keine störenden Fremdeinflüsse vorhanden sind. Die messtechnische Überwachung eines solchen Arbeitsplatzes entfällt dann!

Um diese Vorteile des Entstaubers recht lange zu erhalten, beachten Sie unbedingt diese Betriebsanleitung. Lesen Sie sie schon vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Dann werden Sie Ihre Freude an dem stets störungsfreien Arbeiten des Entstaubers haben. Sollten dennoch Fragen auftauchen, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen beim Arbeiten mit dem neuen Gerät Freude an der Saugkraft und der leichten Handhabung.

Evtl. notwendiges Zubehör entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

2. ANLIEFERUNG UND MONTAGE

Der Entstauber wird auf einer Palette montiert angeliefert.

Die Transportsicherungsschrauben sind herauszudrehen, dann ist das Gerät mit geeigneten Mitteln von der Palette zu heben.

Zur betriebsfertigen Montage ist der Abfüllbehälter durch Herunterdrücken des Spannhebels zu lösen und der Behälter nach vorne herauszuziehen. Zur Sicherstellung des Behälterunterdruckes müssen zwei Gummimanschetten in das Unterdruckrohr eingebaut werden. Hierzu siehe die Einbauvorschrift, die dem Kleinteilebeutel beigelegt ist. In dem Behälter ist ein Spänesack eingelegt, dieser ist zu entfalten und um den oberen Rand des Behälters so zu stülpen, dass möglichst wenig Falten entstehen und der Sack außen mindestens 20 cm umgestülpt ist! Der Abfüllbehälter mit eingelegtem Sack wird wieder eingeschoben, ein hinterer Anschlag ist eingebaut. Durch Hochziehen des Spannhebels bis zum oberen Anschlag wird der Behälter am Gerät befestigt.

Die Vorspannung des Behälters kann durch Einstellen der Excenterbolzen nachjustiert werden.

Jetzt ist das Gerät betriebsbereit und kann an seinen Bestimmungsort gerollt werden. Hierzu ist die Radbremse an den Lenkrollen zu lösen. Das Gerät kann dann mit den Handgriffen an der Motorseite verschoben werden. Am Aufstellort ist die Radbremse wieder zu arretieren. Aufstellung und Betrieb des Entstaubers nur auf ebener Fläche.

Der elektrische Anschluss ist gem. Punkt 7 herzustellen.

Für die Filterabreinigung ist ein Druckluftanschluss herzustellen. Dieser besteht aus einem handelsüblichen Druckluftschlauch (Dimension $1/2''$) und einer an der Geräteseite angebrachten handelsüblichen Normkupplung (Dimension ebenfalls $1/2''$). Die Normkupplung wird auf den an der Motorseite eingebauten Normstecker aufgesteckt.

Das Gerät wird gem. Punkt 9 in Betrieb genommen. Dann wird die erste Funktionsprüfung vorgenommen, wie sie in Abständen gem. Punkt 12 erforderlich ist. Bevor der Entstauber zum Absaugen in Betrieb genommen wird, ist die Betriebsanleitung in allen Punkten zu beachten.

3. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

3.1 1

Der Entstauber wird nach den Prüfgrundsätzen GS-HO-07 des Fachausschusses „HOLZ“ Prüf- und Zertifizierungsstelle im BG-Prüfzert Vollmoellerstraße 11, 70563 Stuttgart geprüft. Er ist damit geeignet zur Abscheidung von Holzstaub, wobei die Reststaubgehaltsstufe 3 „H3“, 0,1 mg/m³ sicher eingehalten wird. Er trägt das GS-Zeichen mit dem entsprechenden Zusatz:

Das Ergebnis der staubtechnischen Prüfung bezieht sich auf das Absaugen von trockenem Holzstaub und trockenen Holzspänen mit einer Holzfeuchte < 30 %.

Der Entstauber ist geeignet zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Holzstaub und -spänen an einzelnen oder mehreren Staubquellen.

Soll nach dem Absaugen einer Staubquelle anschließend eine andere Staubquelle abgesaugt werden, muss der Absaugschlauch umgesteckt und die Volumenstromkontrolle ggf. auf den Mindestvolumenstrom der neuen Staubquelle eingestellt werden.

3.2 2

Im anderen Anwendungsfall kommen die entsprechenden Vorschriften zum Tragen.

Mit dem Entstauber können Späne und Staub von Bearbeitungsmaschinen abgesaugt werden, die einen maximalen Durchmesser bei mobil JET 200 NW 200 haben.

Falls an mehreren Stellen einer Bearbeitungsmaschine verunreinigte Luft abgesaugt werden muss (z. B. Tischkreissäge mit zwei Absauganschlusstutzen), ist zu beachten, dass die Summe der Querschnitte des Maschinenabsaugstutzens nicht größer ist als der Absaugquerschnitt des Entstaubers von 314 cm² (entsprechend dem Stützendurchmesser des Entstaubers von 200 mm).

A = Rohrquerschnitt

A1 + A2 ≤ A3 (Entstauber)

Abstufung und Ausführung so, dass die Strömungsgeschwindigkeiten annähernd gleich bleiben.

Achtung:

Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen mit einem Absaugstützendurchmesser von größer als 200 mm ist unzulässig.

4. LEISTUNGSDATEN

mobil JET 200

Ansaugstutzen	.....	200 mm
Motornennleistung	.....	.3 kW, 3 Ph, 400 V/50 Hz
Volumenstrom am Stutzen bei 20 m/s	.....	.2.262 m ³ /h
Unterdruck am Stutzen bei 20 m/s	.....	.2.182 Pa
Filterfläche	.....	.13 m ²
Filterabreinigung	.....	.Druckluft
Filtermaterial	.....	.Kat. M, el. grau waschbar (32 Stück)
Reststaubgehalt	.....	.H3 (<0,1 mg/m ³)
Spänesammelvolumen	.....	.ca. 380 Liter
Steuerungsautomatik	.....	.8ME 2 WSP
Elektrische Anschlüsse	.....	.5 m Anschlusskabel mit CEE-Stecker, 5-polig, 16 A und Phasenwender
Druckluftversorgung	.....	.1/2" Normstecker mit Wartungseinheit
Volumenstromüberwachung	.....	.Differenzdruckdose, einstellbar mit Warnlampe am Schaltkasten

Max. Schalldruckpegel	.....	.77 dB(A)
Fahrwerk	.....	.4 Kunststofflaufrollen 125 mm, zwei davon lenkbar, eine mit Arretierung
Abmessungen (L/B/H) mm	.....	.1.966 / 830 / 2.181
Gewicht	.....	.ca. 240 kg
Filterabreinigung:		
Druckluftanschluss:	Normkupplung 1/2" Druckluft trocken und ölfrei, max. 8,5 bar, 3 Druckstöße 1 Sec. Dauer, 20 Sec. Pause, Druckluftverbrauch ca. 153 l Abreinigungsfrequenz	
max. Schalldruckpegel:	77 dB(A)	
Lärmwert gem. MRL Anhang 1, Punkt 1.7.5 f im Freifeld, Abstand 1 m, Höhe 1,6 m.		
Messung nach DIN EN ISO 3746.		

5. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR SICHERHEIT

- Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.
- Das Gerät darf nur in trockenen Räumen und nicht im Freien benutzt werden.
- Das Betreiben des Entstaubers ist bei einer Raumtemperatur zwischen +5 bis +40° C gestattet.
- Es ist darauf zu achten, dass die Netzanschlussleitung nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt wird.
- Die Netzanschlussleitung ist regelmäßig auf Anzeichen einer Beschädigung oder Alterung zu untersuchen.
- Das Gerät darf nicht benutzt werden, falls der Zustand der Netzanschlussleitung nicht einwandfrei ist.
- Bei Ersatz der Netzanschlussleitung darf nur Gummikabel des Typs HO7RN 5 x 2,5 mm² verwendet werden.
- Zum Ersatz des Netzsteckers muss ein CEE Stecker des Typs SH/16 Amp. verwendet werden.
- Der Austausch der Netzanschlussleitung und des Netzsteckers darf nur von einer dafür eingewiesenen Person durchgeführt werden.
- Bei notwendig werdendem Ersatz der Netz- oder Geräteanschlussleitung darf nicht von den angegebenen Ausführungen des Herstellers abgewichen werden.
- Der Netzstecker darf erst nach erfolgter Aufstellung des Entstaubers an seinem Einsatzort eingesteckt werden, Anschluss an CEE-Stecker (z. B. Wandsteckdose) mit träger Vorsicherung 16 A.
- Nach dem Gebrauch, vor dem Versetzen des Entstaubers an eine andere Einsatzstelle, und vor dem Reinigen, Warten, Austauschen oder Entnehmen von beweglichen Teilen ist der Netzstecker zu ziehen.
- Beim Betrieb ist die Verwendung von elektrischen Kupplungsvorrichtungen und Adaptern nicht gestattet.
- Zum Betrieb des Gerätes darf nur Originalzubehör verwendet werden.
- Drehrichtung des Motors beachten (siehe Punkt 7).
- Beim Absaugen von Eichen- und Buchenholzstäuben darf die gereinigte Luft nur in den Raum zurückgeführt werden, aus dem sie abgesaugt worden ist. Dies ist gewährleistet, wenn der Entstauber neben der Bearbeitungsmaschine aufgestellt ist.
- Beim Absaugen von Eichen- und Buchenholzstäuben darf der vom Entstauber in den Raum zurückgeführte Volumenstrom höchstens 100 % der Zuluft betragen. Bei freier Raumlüftung ist ein Zuluftstrom von 1 x dem Raumvolumen (m³/h) anzunehmen (Luftwechselzahl LW = 1 h).

Achtung:

- Im Brandfall Druckluftversorgung unterbrechen, Druckluft im Gerät mittels Entlüftungsschraube entleeren und Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vom Netz trennen.
- Beim Betrieb des Entstaubers mit Nennvolumenstrom von:
mobil JET 200 2.262 m³/h
muss die gleiche Frischluftmenge zugeführt werden. Dies ist bei natürlicher Lüftung gegeben, wenn das Arbeitsvolumen entsprechend bei:
mobil JET 200 2.262 m³ (622 m² x 4 m)
beträgt.

Für zündquellenfrei gebaute Geräte gilt:

- Staubexplosionsschutzte Entstauber der Bauart 1 sind sicherheitstechnisch geeignet zum Absaugen von brennbaren Stäuben der Staubexplosionsklassen St 1 und St 2 (Kst-Wert 200 bar x m x s-l). Sie sind nicht geeignet zum Absaugen von Objekten (Holzbearbeitungsmaschinen), bei denen wirksame Zündquellen nicht ausgeschlossen sind.
- Staubexplosionsschutzte Industriestaubsauger und Entstauber sind sicherheitstechnisch nicht geeignet zum Auf- bzw. Absaugen von explosionsgefährlichen oder diesen gleich gestellten Stoffen im Sinne § 1 Spreng, von Stäuben der Staubexplosionsklasse St 3, von brennbaren Flüssigkeiten sowie von Gemischen brennbarer Stäube mit brennbaren Flüssigkeiten.
- Zum Anschluss elektrisch betriebener Industriestaubsauger und Entstauber dürfen nur Steckvorrichtungen nach VDE 0165, Abschn. 7.1.4 verwendet werden. Kupplungssteckvorrichtungen und Adapter sind nicht zulässig. Der Staubsammelbehälter ist bei Bedarf zu entleeren. Es sind nur original Zubehörteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten, aggressive Gase, leicht entzündbare Medien oder glühende Partikel (Glimmnester oder ähnliches) abgesaugt werden. Der Einsatz des Entstaubers ist z. B. in Lackierbetrieben untersagt. Das Absaugen von Holzbearbeitungsmaschinen bei denen mit wirksamen Zündfunken und Glimmnestern zu rechnen ist (z. B. Mehrblattsägen), ist verboten.
- Reinigung des Gehäuses nur mit Haushalts-Reinigungsmitteln und feuchtem Tuch.
- Der mobil JET 200 ist nicht für die Aufstellung in einem Ex-Bereich vorgesehen.

Behebung von Störungen

Der maximale Schalldruckpegel kann aufgrund der Aufstellung des Gerätes beeinflusst werden. Der Betreiber sollte bei allen Messungen Fremdgeräusche, die nicht ursächlich mit dem Entstauber verbunden sind, gemäß Regularithmetik abziehen. Auch der von dem Entstauber erzeugte Luftschall kann von den daneben stehenden Werkstattwänden und der Decke reflektiert werden. Die Reflexionen bewirken bei glatten Oberflächen eine Pegelerhöhung. In den meisten Fällen kann hier der Betreiber eine Verbesserung erreichen, indem er gezielt schallabsorbierende Auskleidung anbringt.

Sollte im anderen Fall während des Betriebes der neu eingelegte Spänesack nach oben gezogen werden, so ist das Vakuum unter dem Sack nicht ausreichend genug, um ihn nieder zu halten. Die Ursache hierfür ist in den meisten Fällen eine Verstopfung des Unterdruckrohrs, ein Nichtanliegen des Behälters an den Gummimuffen oder eine defekte Dichtung oberhalb des Abfallbehälters.

Achtung:

Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung oder Beseitigung von Gefahren müssen nach § 39 (3), VGB 1 – Allgemeine Vorschriften – regelmäßig gewartet und mindestens monatlich auf ihre sicherheitstechnisch einwandfreie Funktion durch eine kundige Person überprüft werden.

Zur regelmäßigen, monatlichen Wartung gehört die Überprüfung,

- ob das Gerät oder Teile davon beschädigt sind,
- ob Undichtheiten festzustellen sind (Staubfahnen),
- ob die Funktion des Filterwächters gewährleistet ist.

Bei allen Arbeiten am Entstauber ist dieser vom Strom- und Druckluftnetz zu trennen!

6. ANSCHLUSS DES ABSAUGSCHLAUCHES

Beim Anschluss eines Absaugschlauches ist darauf zu achten, dass nur elektrisch leitfähiges Material verwendet wird und dass die elektrische Verbindung zwischen Schlauch und Stutzen des Entstaubers einwandfrei ist.

Wird ein sogenannter „Spiralschlauch“ verwendet, so muss die Metallschleife abisoliert werden und beim Aufstecken des Schlauches mit einer Rohrschelle bzw. Spannband auf die Wand des Ansaugstutzens gedrückt werden. Schläuche aus Kunststoff müssen schwer entflammbar sein.

7. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Vor der Herstellung der Kabelverbindung zwischen Gerät und vorhandenem Netz ist zu kontrollieren, ob die auf dem Fabrikschild angegebene Betriebsspannung mit der des Netzes übereinstimmt.

Achtung:

Drehrichtung beachten!

Vor Inbetriebnahme vergewissern Sie sich bitte, dass die Drehrichtung richtig ist. Die Drehrichtung kann festgestellt werden durch Ein- und Ausschalten des Motors und Beobachten des Kühlventilators am Motor und Vergleich mit dem Drehrichtungspfeil.

Ist die Drehrichtung falsch, muss umgepolt werden. Das kann mit dem im Stecker eingebauten Phasenwender geschehen. Durch Drehen der im Isolierteil des Steckers eingebauten Polstifte mit einem Schraubendreher wird die Drehrichtung des Ventilators geändert.

Achtung:

Bei falscher Drehrichtung erwärmt sich das Gerät unzulässig. Außerdem verringert sich der Volumenstrom und vermindert damit die Leistung des Gerätes. Anschluss der Wandlerpulen in die Anschlussleistung der zugehörigen Holzbearbeitungsmaschinen gemäß Schaltplan „Wandlereingänge“ in der beiliegenden Betriebsanleitung.

8. INBETRIEBNAHME DES ENTSTAUBERS

Der Entstauber sollte möglichst nahe der Holzbearbeitungsmaschine aufgestellt werden. Die Aufstellung muss auf einer ebenen Fläche erfolgen. Die Lenkrollen sind zu arretieren. Der Einströmstutzen am Gerät hat einen Außendurchmesser 200 mm. Der Saugschlauch NW 200 ist mit der Spannschelle am Stutzen zu befestigen.

Der Druckluftanschluss für die Filter-Abreinigung ist mit einem Druckluftschlauch Dimension 1/2“ herzustellen, die Normkupplung am

Schlauch wird auf den Norm-Stecker am Gerät angesteckt. Der Druck darf max. 6 bar betragen, es werden ca. 153 Norm-Liter pro Abreinigungsvorgang verbraucht.

Die Druckluft muss trocken und ölfrei sein.

Bei Inbetriebnahme immer zuerst den Entstauber und dann den Stauberzeuger einschalten, beim Ausschalten ist die Reihenfolge umgekehrt.

9. FILTERABREINIGUNG

Der Mindestvolumenstrom wird durch eine am Gerät angebaute Unterdruckdose überwacht.

Beim Erreichen des maximal zulässigen Filterdifferenzdruckes leuchtet eine Lampe an der Schaltkasten Frontseite auf. Die Teilabreinigung erfolgt durch Steuerung vollautomatisch nach Laufzeit des Ventilators. Auch die Abreinigung in den Betriebspausen erfolgt vollautomatisch.

Die Einstellung der Pausenzeiten zwischen den Abreinigungszeiten erfolgt durch einen DIP-Schalter in der Steuerung (siehe beiliegende Betriebsanleitung der Steuerung).

10. ENTSORGUNG DER SAMMELGÜTER

Staub und Späne werden während des Absaugens in den Abfüllbehältern gesammelt. Zur Füllstandskontrolle ist am Abfüllbehälter ein Schauglas angebracht.

Wird an der Füllstandskontrolle eine Füllung des Abfüllbehälters angezeigt, so ist das Gerät abzuschalten. Durch Betätigen des Abreinigungsschalters wird ein Druckluftstoß ausgelöst, der den Filter von Stäuben und Spänen befreit, so dass diese nach dem Herausziehen des Abfüllbehälters nicht aus dem Gerät fallen. Durch Herunterdrücken des Spannhebels wird der Abfüllbehälter auf dem Boden abgestellt und kann nach vorne herausgerollt werden.

Der um den oberen Rand des Abfüllbehälters gestülpte Teil des Kunststoffbeutels wird vorsichtig gelöst, zusammengedreht und verschlossen. Der Beutel wird vorsichtig herausgenommen und entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgt.

Beim Einlegen eines neuen Kunststoffesackes (Ersatzteil, Art.-Nr. 938 588) ist darauf zu achten, dass der Sack an den Wänden glatt anliegt und an der oberen Kante des Abfüllbehälters möglichst wenig Falten wirft, äußerer Umschlag ca. 20 cm.

Bei dieser Tätigkeit ist in jedem Fall mit einer Staubmaske (Filtermaske mit Partikelfilter, Filterklasse 2) zu arbeiten. Es ist zu vermeiden, dass unbeteiligte Personen mit Staub belastet werden.

11. INSTANDHALTUNG

Die regelmäßige Instandhaltung besteht aus der:

- täglichen Inspektion
- monatlichen Wartung
- jährlichen Hauptuntersuchung.

Die tägliche Inspektion besteht aus einer Sichtprüfung, ob augenscheinliche Mängel vorhanden sind. Zur monatlichen Wartung durch eine sachkundige Person gehört die Prüfung, ob das Gerät oder Teile davon beschädigt sind und die Feststellung von Undichtigkeiten.

Die Funktion der Volumenstromüberwachung ist Teil der jährlichen Hauptuntersuchung durch eine fachkundige Person.

Über die Instandhaltungsarbeiten sind schriftliche Aufzeichnungen zu führen.

12. INSTANDSETZUNG

Bei Bedarf ist eine Instandsetzung durchzuführen. Über die Instandsetzungsarbeiten sind schriftlich Aufzeichnungen zu führen.

13. REINIGUNG DES HAUPTFILTERS

Nach einer längeren Betriebszeit werden sich die Filterschläuche durch Tiefeneinlagerung von Feinstaub in den Poren langsam zusetzen. Durch die Filterabreinigungseinrichtung kann dieser Feinstaub nicht mehr entfernt werden. In diesem Fall ist der Filtersatz, bestehend aus 32 Stück Schlauchfiltern Kategorie M, Ausführung antistatisch, zu ersetzen.

Jetzt können die Stützkörbe nach oben herausgezogen werden. Die einzelnen Filterschläuche werden ebenfalls nach oben entfernt, hierzu ist der Spannring des Filters nach innen zu drücken. Die anhaftende Staubschicht (sog. Filterkuchen) sollte während der Entnahme abgestreift werden.

ACHTUNG:

Demontage der Filter nur bei anmontiertem Abfüllbehälter.

Bei dieser Tätigkeit muss der Entstauber abgeschaltet werden, die obere Abdeckung kann nach dem Lösen der 6 Spannverschlüsse abgenommen werden. Nun kann der Düsenstock nach entfernen der Rohrbefestigungsschwellen entnommen werden.

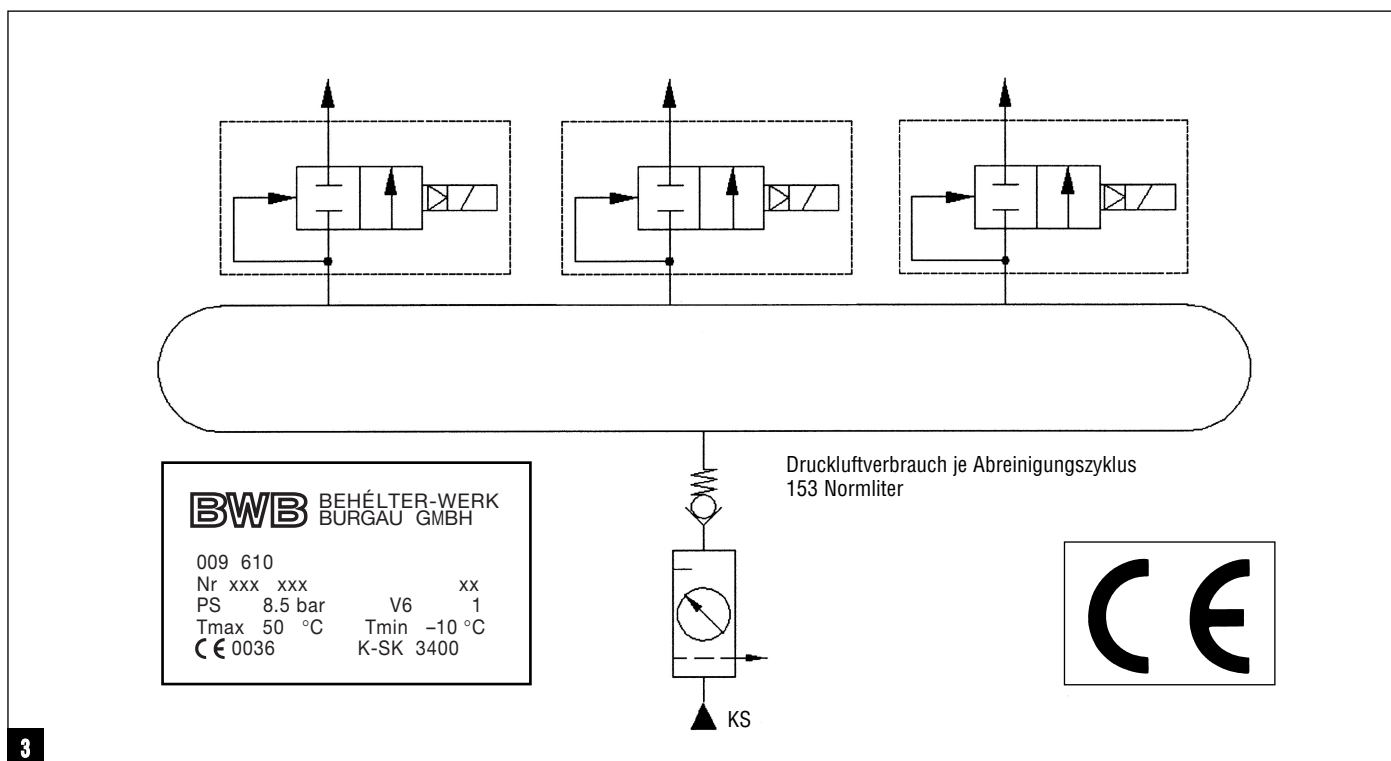
Der Einbau der neuen Filter ist in umgekehrter Reihenfolge durchzuführen. Beim Einsetzen des Spannrings mit äußerster Sorgfalt arbeiten, um die Dichtigkeit an der Filterplatte zu gewährleisten. Nach Einsetzen der Stützkörbe, Befestigen des Düsenstocks und Aufsetzen des oberen Deckels ist das Gerät wieder betriebsbereit.

14. REINIGUNG DES BYPASSFILTERS

Zur Demontage des Bypassfilters muss der Betreiber den Revisionsdeckel neben dem Ventilator entfernen. Danach muss der Bypassfilter

durch Lösen der Spannschelle entnommen werden und mittels Druckluft sauber abgeblasen werden.

15. PNEUMATIKPLAN MOBIL JET 200 3



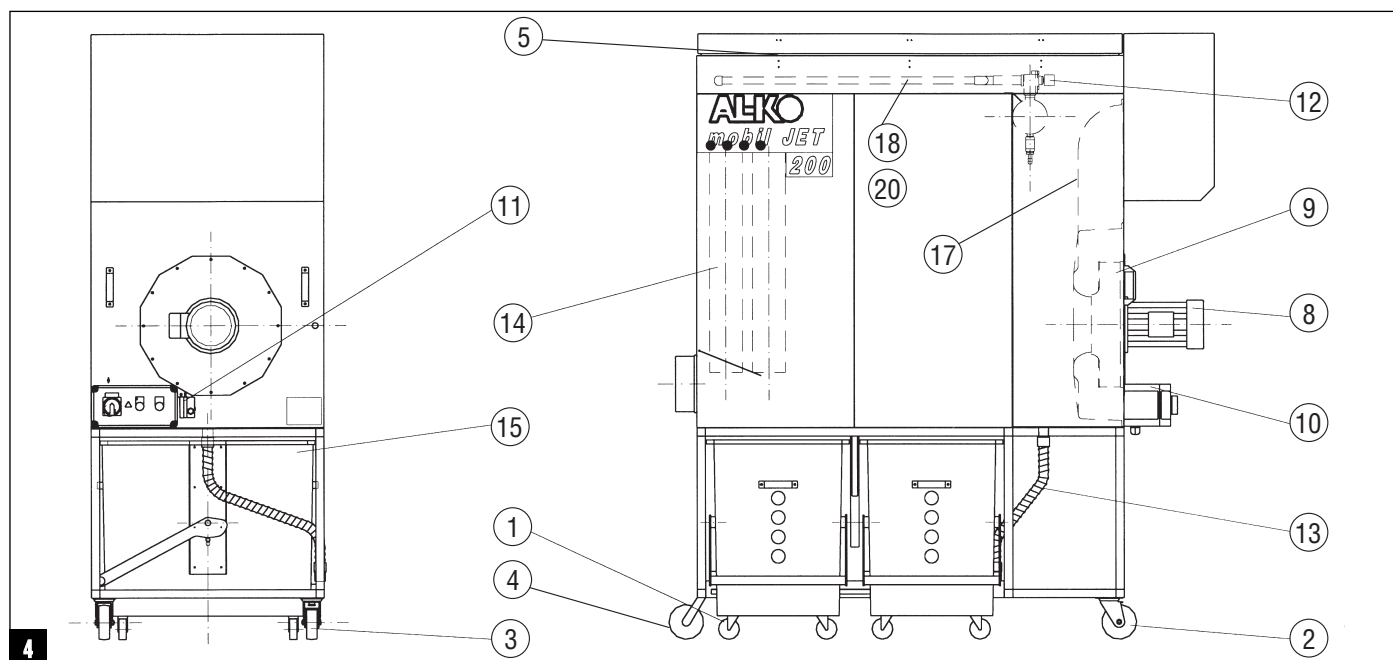
3

Pneumatikplan mobil JET 200

16. ERSATZTEILLISTE 4**16.1 Ersatzteilliste und sicherheitsrelevante Bauteile mobil JET 200**

Art.-Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.	Bezeichnung
1 192 010	Lenkrolle Abfüllbehälter	11 936 982	Druckdose
2 933 860	Lenkrolle	12 936 711	Magnetventil 230 V-AC
3 936 408	Lenkrolle arretierbar	13 195 313	Unterdruckschlauch NW 32
4 933 918	Rad	14 192 213	Filter Kat. M el. leitend 1 Stück
5 195 312	Verschluss für Haube	15 195 725	Abfüllbehälter kpl. 1 Stück
6 847 267	Schneckenwindeschelle NW 200	16 938 588	Spänesack 20 Stück
7 195 659	Baugruppe Motor mit Flügelrad kpl.	17 192 024	Kunststoffventilatorgehäuse kpl.
8 968 804	Motor 3,0 kW	18 934 136	PUR-Spiralschlauch NW 200/lfm.
9 938 591	Flügelrad Ø 450 kpl.	19 934 829	Düsenstock Seite
10 938 587	Steuerung 8ME*	20 934 828	Düsenstock Mitte
938 825	Steuerung 8ME/8SCH*	21 934 590	Gummianschlussmanschette

* Detaillierte Aufstellung der Steuerungseinzelteile siehe Dokumentation der Steuerung

**17. STEUERUNG**

Hierzu siehe die beigelegte Betriebsanleitung der Steuerung, die Bestandteil der Betriebsanleitung des Entstauber ist.

18. SCHALTPLÄNE

18.1 Mobil JET 200 Logo-Baustein 230 R (siehe Schaltplan Seite 10) **5**

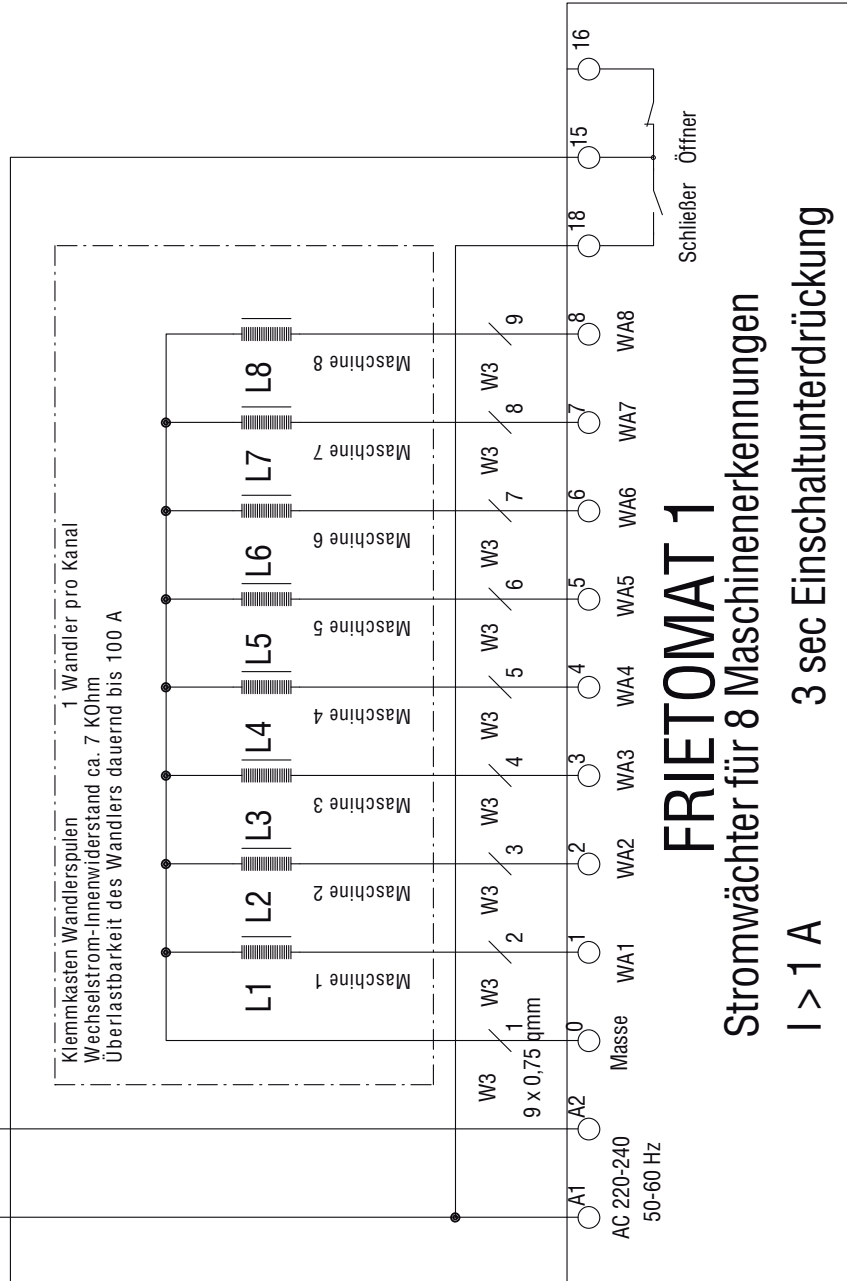
18.2 Frietomat 1 (8ME) (siehe Schaltplan Seite 11) **6**

18.3 Frietomat 2000/8er Maschinenerkennung/8er Schieber (siehe Schaltplan Seite 12) **7**

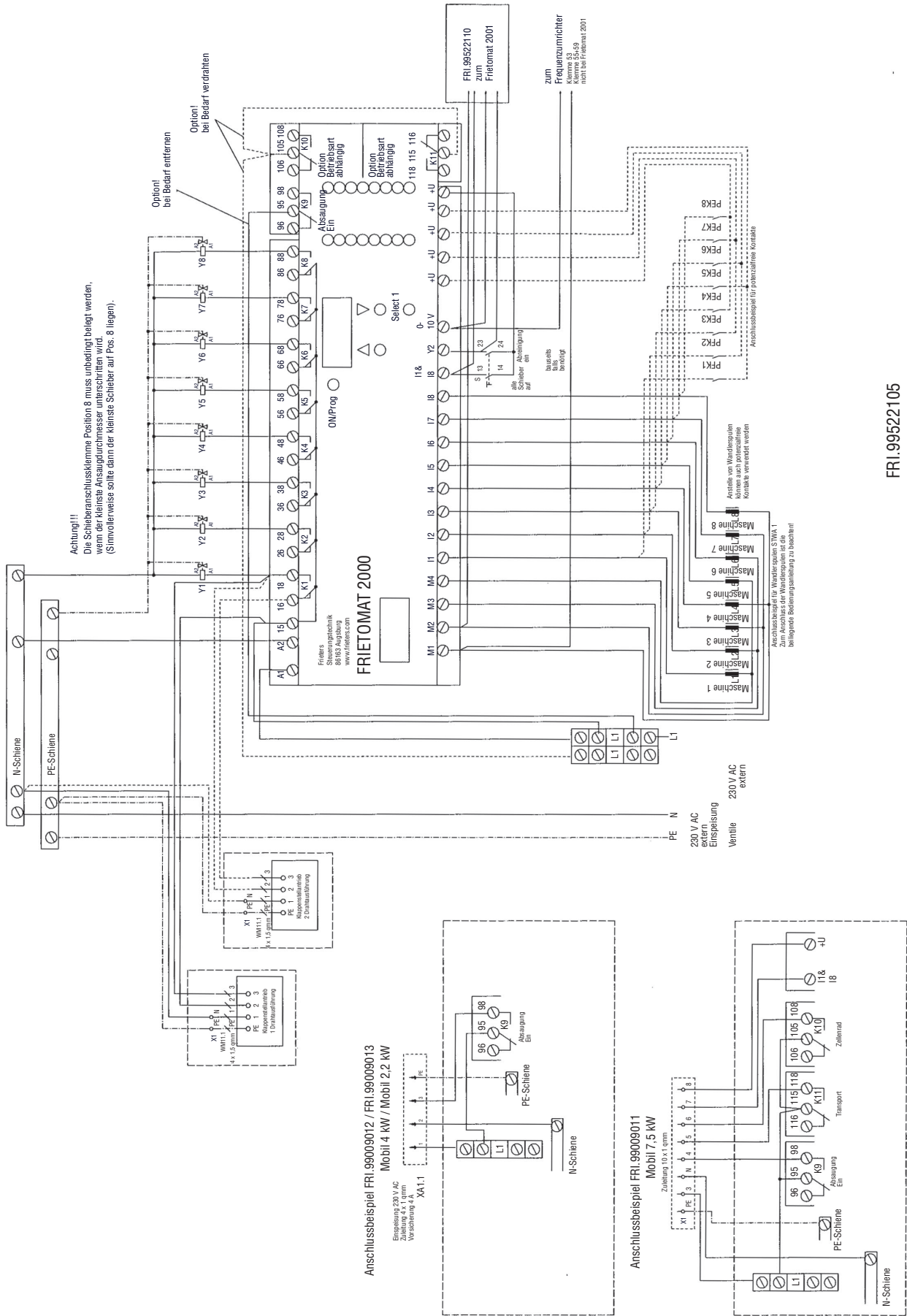
18.4 Beispiel: Stromspeisung (Varianten) (siehe Schaltplan Seite 13) **8**

6

- 1.3 L1.1
- 1.3 N
- 1.3 Frietomat 1



Schaltplan mobil JET 200/Frietomat 1 (8ME)

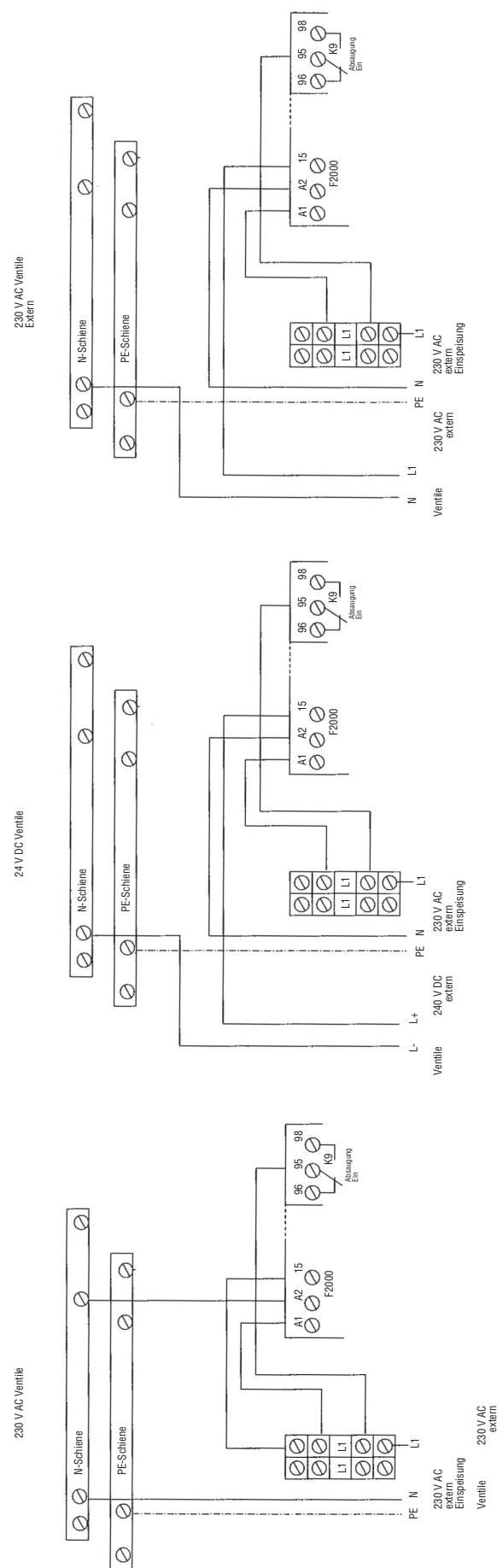


Achtung!!
Die Schieberanschlusstermine Position 8 muss unbedingt belegt werden, wenn der kleinste Ansaugdurchmesser unterschritten wird. (Sinnvollerweise sollte dann der kleinste Schieber auf Pos. 8 liegen).

Anschlussbeispiel FRI.99009012 / FRI.99009013
Mobil 4 kW / Mobil 2,2 kW
Einspeisung 230 V AC
Zuleitung 4 x 1 qmm
Vorsicherung 4 A
XA1.1

Anschlussbeispiel FRI.99009011
Mobil 7,5 kW

FRI.99522105



8

Beispiel: Stromspeisung (Varianten)

19. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

Name des Herstellers:

AL-KO THERM GMBH
Bereich Absaugtechnik

Anschrift des Herstellers:

Hauptstraße 248-250
89343 Jettingen-Scheppach

Hiermit erklären wir, dass die Bauart der **Maschine:**

Entstauber zum Erfassen, Fördern und Abscheiden von Holzstaub und -spänen an einzelnen Staubquellen

Serie: mobil JET

Typ: mobil JET 200

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG - Maschinenrichtlinie 98/37/EG, geändert durch Richtlinie 98/79/EG

EG - Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, geändert durch Richtlinie 93/68/EWG

EG - Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG, geändert durch Richtlinien 91/263/EW, 92/263/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG.

Angewendete harmonisierte Normen:

EN 12100-1, 12100-2 Sicherheit von Maschinen; Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze

Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodik

Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen

EN 294 Sicherheit von Maschinen; Geräten und Anlagen; Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrstellen

EN 349 Sicherheit von Maschinen; Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen

EN 60 204-1 Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung von Maschinen,

Teil 1: Allgemeine Anforderungen

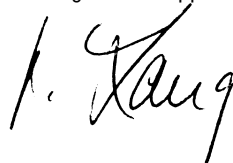
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:

VDI 3677 Filternde Abscheider

DIN 8416 Entstauber für die gewerbliche Nutzung

DIN EN 50281-1-2 Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung in Bereichen mit brennbarem Staub GS-HO-07 Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Entstaubern und Industriestaubsaugern.

Jettingen – Scheppach, den 1. 1. 2004



R. Lang - Geschäftsleiter

20. GARANTIEKARTE

Etwaige Material- und Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiezeit gemäß unseren nachstehenden Garantiebedingungen.

1. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate.
2. Die Garantie beginnt ab Kaufdatum. Garantieleistungen erfolgen nur nach Vorlage der Original-Garantieerklärung und Originalrechnung mit Angabe der Gerätenummer, Gerätetyp und Motornummer, sowie Händlerstempel.
3. Wir garantieren die Einhaltung des jeweiligen Stands der Technik und der Fehlerfreiheit zur bestimmungsgemäßen Verwendbarkeit des Produktes gemäß der Bedienungsanleitung zum Zeitpunkt des Verkaufs.
4. Voraussetzung für eine Garantieleistung ist die sachgemäße Behandlung des Gerätes und die Beachtung und Einhaltung der Bedienungsanleitung.
5. Auftretende Fehler im Rahmen des Garantieversprechens werden ausschließlich durch unseren Kundendienst nach dessen Ermessen im Wege der Nachbesserung oder Ersatzlieferung beseitigt.
6. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind Garantieansprüche ausgeschlossen.

7. Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Einbau fremder Teile, Änderung der Konstruktion sowie natürlicher Verschleiß und Lackschäden sind Garantieansprüche ausgeschlossen.
8. Für Elektromotoren gelten ausschließlich die Garantiebestimmungen des jeweiligen Motorenherstellers.
9. Das Garantieverprechen gilt ferner nicht für etwaige Transportschäden. Diese sind von Ihnen umgehend Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn, dem Spediteur oder dem Versender zu melden, da ansonsten Ansprüche gegen diese Unternehmen verloren gehen.
10. Über die Garantiezusage hinausgehende Ansprüche auf Garantieleistung sind ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.
11. Durch diese Garantiezusage werden die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt oder eingeschränkt.
12. Garantieansprüche sind zu richten an:
AL-KO THERM GMBH Maschinenfabrik
Bereich Absaugtechnik
Hauptstrasse 248-250
89343 Jettingen-Scheppach
Tel.: 08225/39-412
Fax: 08225/39-435

Absaugtechnik
QUALITY FOR LIFE

AL-KO

AL-KO THERM GMBH
Bereich Absaugtechnik

Hauptstraße 248-250
D-89343 Jettingen-Scheppach

Telefon +49 (0) 8225/39-412
Telefax +49 (0) 8225/39-435
e-mail absaug.technik@al-ko.de
Internet <http://www.al-ko.de>

BA-Nr. 934 010 7/2008